



Vimmelskaftet 35 B 4. DK-1161 København K
Tlf. +45 33 32 18 24 e-mail: evasark@evasark.dk www.evasark.dk
Centerleder Vera Eckhardt

Jahresbericht 2003

EVAs ARK begann Januar 2003 mit sowohl gesellschaftlich/mitbürgerlich relatierten Aktivitäten als auch mit Initiativen, die mehr Dialog und Netzwerke schaffen sollten. Der Neujahrsempfang der Ministerin für Gleichberechtigung verband die Rechte aller Frauen mit den Rechten ethnischer Frauen. Die Teilnahme mit „unseren Frauen“ an einer größeren politischen Tagung erhellte soziale Umstände für schwache Gruppierungen, u.a. neue Einwanderer, und gab der „neudänischen“ Teilnehmerin viele neue Erlebnisse: politische Debatte, die Traditionen dänisches Vereinslebens und die Mannigfaltigkeit an Debatten und Gesichtspunkten. Und ein Besuch im Kopenhagener Polizeihauptrevier mit Führung und ein mehrstündiges Gespräch mit Polizeipräsidentin Hanne Bech Hansen führten zu vielen Fragen und Antworten, was für alle Beteiligten eine Bereicherung gab. An mehreren Themen von dieser Veranstaltung wurde auf internen/„im Haus“ Treffen nachgehakt, wo Teilnehmerinnen (Frauen mit ausländischem Hintergrund und dänischen Frauen) erzählten und die vielen Facetten einer demokratischen Gesellschaft, und politische und mitbürgerschaftliche Kultur debattierten.

Das Jahr hindurch fanden viele andere ähnliche Begegnungen, Veranstaltungen und interne Treffen statt.

Der Frühling brachte ein sehr erfreuliches und zentrales Unterfangen: der Lese/Studierraum, dessen Etablierung eine Donation von „Enkefru Plums Støttefond“ ermöglichte. Der Raum wurde am 8. März, dem Internationalen Kampftag der Frauen, vom Integrationsminister Bertel Haarder eingeweiht, und auch mit einer Rede von „Enkefru Plums Støttefond“.

Die Planung und die Etablierung, physisch und inhaltlich/pädagogisch, folgten in einem spannenden Netzwerk mit beigeordneten Fachleuten und anderen Unterstützern, und der Raum und dessen Möglichkeiten haben sich im Laufe des Jahres immer mehr entfaltet. Tatsächlich ist der Raum zwischendurch am Bersten.

Der Vorsommer stand in der Kopenhagener Kommune im Zeichen der Integration. EVAs ARK war von einer Benutzerin und einer Beigeordneten zu dem Integrationspreis der Kopenhagener Kommune empfohlen worden, den wir leider nicht bekamen. Aber die Teilnahme mit mehreren Hunderten „neudänischen“ BürgerInnen am Tage der Überreichung auf dem Kopenhagener Rathaus, war nichts desto trotz ein wichtiges Ereignis. Wir hätten gewünscht, dass die Kommune die Brille der Mannigfaltigkeit bei der Gelegenheit getragen hätte und dabei die vielen Frauen erblickt hätte. Und dann entweder explizit Frauen preisbelohnt oder dem Mainstream gefolgt hätte, und dabei sichergestellt, dass beide Geschlechter gleich vertreten, sowohl von offizieller Seite als sonst auf der Bühne waren. Wir erlebten absolut nicht mit einer stolzen Frauenbrille eine Bühne, wo alle Politiker, Beamte und Preisempfänger Männer waren.

Am 14. Juni war die Kopenhagener Kommune der Gastgeber für einen Internationalen Tag der Ethnischen Gleichberechtigung. In EVAs ARK nahmen wir eifrig an den vorbereitenden Sitzungen teil, trafen viele aus ethnischen Vereinen und waren an dem Tag auf dem Kopenhagener Rathausplatz die stolzen Teilnehmerinnen mit einem schönen und wohlbesuchten Stand.



Vimmelskaftet 35 B 4. DK-1161 København K
Tlf. +45 33 32 18 24 e-mail: evasark@evasark.dk www.evasark.dk
Centerleder Vera Eckhardt

Während des Sommers hatten wir, wie üblich, eine Woche mit sozialen und kulturellen Aktivitäten im Programm, einige bei tollem Sonnenschein, andere unter Dach bei strömendem Regen.

Herbst und Winter vergingen größtenteils damit, mit dem großen Andrang in EVAs ARK mitzuhalten. Wir sind in vielen Kreisen und übers ganze Land bekannt geworden, und viele Frauen mit ausländischem Hintergrund kommen nach der „von Mund zu Mund“ Methode, andere sehen unsere Programme und Broschüren rund herum, und ein nicht kleiner Teil wird von Nachbarn, Kollegen und Verwandten, auch Ehemännern, auf die Möglichkeiten in EVAs ARK aufmerksam gemacht.

Die Reihe der unformellen und der Netzwerk-Treffen haben wir am 16. Dez. mit einem Vor-Weihnachten Treffen abgerundet, wo wir es uns gemütlich machten, Erzählungen vorlasen, Lieder sangen und einander alles Gute für das kommende Jahr wünschten.

Eine Auswahl der Frauen:

Herkunftsland: Russland – Marokko – Saudi Arabien – Salvador – Kanada – Philippinen – China – Korea – Türkei – Argentina – Kenia – Iran – Venezuela _ Bosnia–Herzegovina – Kurden – Japan – Estland – Honduras – Pakistan – Indien – Westafrika – Azerbadjan – Polen – Finnland – Egypt – Rumänien – Haiti – Brasilien – Südafrika – Italien – USA – Mexiko – Irak – Lettland – Weißrussland – Afghanistan – Armenien – Ukraine – Peru – und viele andere

Alter: Unter den Benutzerinnen/Frauen ist die Altersgruppe 25-35 Jahre am stärksten vertreten, es gibt aber viele, sowohl jünger, die jüngste 16 Jahre alt, als auch älter, bis zwischen 55 und 60 Jahre alt. Hinzu kommen dann auch ihre Kinder, die zu aller großer Freude gelegentlich bei Besuchen und Veranstaltungen dabei sind.

Familienstand: Viele Frauen sind verheiratet. Einige mit Dänen, andere mit Männern aus der Heimat. Viele sind alleinstehend, und ganz viele geschieden. Im Durchschnitt gibt es gleich viele Mütter wie nicht-Mütter.

Ausbildung/Arbeit. Wissen, Erfahrung und Alltag. Die „neudänischen“ Frauen, von denen es allein im Laufe des Herbstes mehr als 60 neue Anfragen gab, kommen mit Hinblick auf: Gespräch, Beratung und/oder dänische Hilfe, Fragen zu Ausbildung oder Arbeitsmarkt / Arbeitssuche und selbständige Benutzung vom Lese/Studierraum. Sie sind vielleicht über etwas im unklaren, unsicher, ihnen fehlt der Überblick, oder es fehlt ihnen an Unterstützung und Ermutigung in ihrer Laufbahn. Es gibt hier, wie in dem ganzen Schar von Benutzerinnen und Gästen eine breite Palette von Ausbildung, Arbeit und Arbeitserfahrung, u.a.: BA in Pädagogik und Public Relations * Soziologie * Sprache und Verwaltung * Krankenhauslaborantin * Englisch – Marketing und Wirtschaft * Sozialpsychologie * Freie Tages-Volkshochschule * Ingenieurin * Wirtschaftsprüferin * Politologie * Soziologie und Wirtschaft * Design, Textil und Bekleidung * Tages-Volkshochschule * Krankenpflegerin * MA in Hindi * Sekretärin * Eskimologie * Dänisches HF * Kinderpsychologin * Pädagogin * Studienrätin * Gymnasium für Ausländer * Näherin * Bankkauffrau * Russischlehrerin * Journalistin * Aktivierung * Sozialhilfe (Revalidierung) *



Vimmelskaftet 35 B 4. DK-1161 København K
Tlf. +45 33 32 18 24 e-mail: evasark@evasark.dk www.evasark.dk
Centerleder Vera Eckhardt

Krankengeld * Putzstelle * Verwaltung und Büro * Dolmetscherin * Zahnarthelferin * Hotel * Verkäuferin * Selbständige Gewerbetreibende * Krankenhausassistentin * Tagesmutter * Bank * Laborantin * Buchhalterin * viele besuchen Sprachschulen, einige z.Z. Hausfrauen, und vieles, vieles mehr.

Es gilt hier für die allermeisten der Frauen, dass sie den Wunsch haben, ihr eigenes Leben zu gestalten, ihre Kinder großziehen zu können, die Familie zu betreuen, und selbständige und aktive Teilnehmer an der dänischen Gesellschaft zu sein/werden. Und die wenigsten haben eine Beschäftigung, wo sie selbst und/oder die dänische Gesellschaft von dem großen Wissen und den Kompetenzen, die sie haben, und dem Eifer, womit sie sich weiterausbilden und engagieren, einen Nutzen haben.

Die Frauen suchen in EVAs ARK Unterstützung, Ermunterung, jemanden, mit dem man Zukunftspläne entwickeln kann, Dialog quer durch Nationalitäten, Begegnung mit Däninnen und die Möglichkeit ihre mitgebrachten Kompetenzen und Ressourcen einzubringen.

Ein Schlüsselwort in EVAs ARK ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Viele „altdänische“ Frauen sind in dem Netzwerk mit, als Angeschlossene, als Jobübungsleiterinnen, Praktikantinnen, Gesprächspartnerinnen, Expertennetzwerk um den Verein, und als Ehrenamtliche. Auch hier ist die Altersverteilung groß, es gibt gute Gelegenheiten sich quer durch Generationen zu begegnen und von einander zu lernen, mehrere junge Frauen in Jobübung bekommen durch den hiesigen Verlauf reguläre Arbeitsstellen, und viele lernen Neues über sich selber und über die Welt, in der wir leben.

Ein Schlüsselwort in den interkulturellen Begegnungen ist, dass: wir bereichern und werden bereichert.

In EVAs ARK begegnen sich verschiedene Fachgruppierungen, Netzwerk, Vereine und Einzelpersonen, die den Wunsch daran mitzuwirken gemeinsam haben, eine positive Integration zu unterstützen, das Leben der Frauen und deren Teilnahme an der Gesellschaft zu fördern, mit besonders starkem Fokus auf ausländische Frauen. Egal ob Flüchtlingsfrauen, Einwanderinnen, Nachkommen, Eingehiratete, wandernde Arbeitnehmerinnen oder...

In EVAs ARK sind Menschen vom guten Willen willkommen.

National und international ist EVAs ARK dabei gewesen: Wir nahmen u.a. an der nordischen Gleichberechtigungs- und Integrations- Tagung in Malmö teil, und Zenterleiterin Vera Eckhardt nahm an der internationalen Tagung in Wien „Metropolis – gaining from Migration“ mit einem Einleitungsvortrag in einem Workshop über die praktische Integrations- und Gleichberechtigungs-Arbeit, die EVAs ARK betreibt, teil. Eine Konklusion ist, dass gleiche Rechte für Frauen und Männer, für alle Bürger im Lande das Fundament ist, dazu kommen aber auch gleiche Möglichkeiten diese Rechte auszuüben. In all zu vielen Fällen sind Frauen schlechter als Männer gestellt, sei es gesetzesmäßig oder in der realen Welt. Oder seien es die Möglichkeiten in einer scheinbar geschlechtsneutralen und gleichberechtigten Demokratie wie die dänische agieren zu können.



Vimmelskaftet 35 B 4, DK-1161 København K
Tlf. +45 33 32 18 24 e-mail: evasark@evasark.dk www.evasark.dk
Centerleder Vera Eckhardt

Zweck des Vereins ist:

- Das Leben der Frauen und deren Teilnahme an der Gesellschaft zu unterstützen und zu stärken
- Gleichberechtigte Bedingungen für neudänische Frauen zu befolgen und zu fördern
- Aktivitäten, Treffen, Debatten und Seminare zu interkulturellen und internationalen Themen zu veranstalten
- Beim Brückenbauen für das Leben neudänischer/zugezogener Frauen in Dänemark mitzuwirken
- Gute Wachstumsbedingungen für Kompetenz- und Ressourceaufbau zu schaffen
- An Netzwirkbildung mitzuwirken

Auch in den kommenden Jahren braucht man EVAs ARK, die das ganze Leben zu umfassen sucht, die vielen Facetten der Lebensfasen der Frauen, und die zwischen verschiedenen Nationalitäten, Generationen, Akteuren und Agenten Brücken zu schlagen wünscht. EVAs ARK will mit ganz Vorne sein, neue Wege suchen, und dort sein, wo Kompetenzen, Ressourcen, Wünsche und Willen den Weg für eine positive Zukunft, national und international, für und mit den Frauen der Welt – ihre Familien und ihre Kinder bahnen.

„Ich finde, es ist fantastisch das steigende Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein der Frauen zu merken und zu sehen, das sie bekommen, wenn sie mit uns zusammen sich durch ein cv arbeiten, und wir mit einander sprechen. Einige kommen mit einem sehr kleinen Selbstvertrauen, mit einer resignierten Attitüde in bezug auf die Möglichkeit für einen Job und glauben nicht so richtig an sich. Wenn sie sich dann bewusst werden, was sie eigentlich alles zu bieten haben, werden sie froh und glauben plötzlich daran, dass es möglich ist, ihren Lebensweg zu ändern“ Zitat Camilla, eine engagierte Jobübungsleiterin über ihre Arbeit mit dem Lese/Studieraum in EVAs ARK im Herbst 2003.